

Jahresbericht Verein SSGi Geschäftsjahr 2014

Verein SSGi
Artherstrasse 23a
6300 Zug

Telefon ++41 +41 727 60 80
Telefax ++41 +41 727 60 85

www.ssgi.ch
info@ssgi.ch

Datum 6.5.2015
Ihre Referenz Lukas Fässler Präsident
Kontakt faessler@fsdz.ch
DISKS-Public:04-1 Laufende Mandate:366 Verein SSGi:366-1 Vereinsjahr:10 Vereinsjahr 2015:Mitgliederversammlung
2015:Jahresbericht SSGi 2014 - Finale Schlussversion 2-00 - 07-05-2015.docx

1. Einleitung

Der Vorstand SSGi hat an 4 Sitzungen im Jahre 2014 getagt. Aus Spargründen wurde die Sitzungskadenz von bisher 6 Sitzungen auf 4 Sitzungen reduziert. Dadurch konnte insbesondere auch die entsprechende Budgetvorgabe 2014 eingehalten werden.

Schwerpunkte 2014 bildeten einerseits die **Informationsveranstaltung** am 23.5.2014 im Parlamentssaal der Stadt Olten und die **Ueberprüfung der Vereinsstrategie** für die Jahre 2016-2019.

2. Informationsveranstaltung 2014

Die Informationsveranstaltung stand unter dem Motto:

„*Bessere IT-Dienstleistungen für Städte und Gemeinden trotz Sparprogrammen*“.

Folgendes Programm konnte den zahlreichen Vertretern von kommunalen Behörden und Leitern von kommunalen Rechenzentren vermittelt werden:

Einstiegs-Referat:

Neue Herausforderungen für die Exekutive von Gemeinden und Städte im Zeitalter von EGovernment
Gérald Strub, Gemeindepräsident von Boniswil am Hallwilersee, Publis Public Info Service AG,

Gast-Referat aus der EU:

Als Gastreferent aus dem Nachbarland Österreich, welches in Sachen eGovernment noch immer europaweit zu den innovativsten Ländern gehört, stellte Josef Schneider, HPC DUALE Zustellsysteme GmbH Wien, den “Briefbutler“, eine hocheffiziente und clevere Kombination von elektronischer und physischer Zustellung von Gemeindedokumenten an Einwohner, Unternehmen und andere Verwaltungen vor.

In 6 parallel laufenden Sessionen, welche die Teilnehmer frei zusammenstellen konnten, wurden in Kurzpräsentationen von maximal 25 Minuten Einblicke in Applikationen für Städte und Gemeinden gegeben, die zum Teil so noch nie präsentiert worden waren.

eGovernment - in der Praxis:

VRSG / eGovBox: Die Drehscheibe für eGov-Dienstleistungen gegenüber der Bevölkerung und den Unternehmungen.

Sichere, einheitliche und durchgängige Abwicklung der eGov-Prozesse über ein Gemeindeportal

Martin Baumgartner, VRSG AG

Fachlösungen in der Praxis:

Online-Speicher und Team-Datenraum mit Privatsphärenschutz für den Informationsaustausch in Arbeitsgruppen

Vereinfachte Zusammenarbeit in Teams dank dem professionellen und flexiblen Service in der Cloud

Dr. Tobias Christen, SecureSafe und Dr. Gerrit Goudsmit, KSD Schaffhausen

Fachlösungen in der Praxis:

GEVER - die effiziente Bauverwaltung

Die Online-Baubewilligung macht den Prozess der Bearbeitung transparenter, schneller und kundenfreundlicher.

Urs Gähwiler / GemDat Informatik AG und Stefan Müller, InformatikLeistungsZentrum ILZ OW/NW

Fachlösungen in der Praxis:

GEVER - die elektronische Gemeinderatssitzung

Die digitale Dossierverwaltung ermöglicht eine wesentlich effizientere Arbeit als Gemeinderates.

René Müller, Gemeindeschreiber Hildisrieden

Fachlösungen in der Praxis:

Elektronische Meinungsumfrage: Politische Meinungsbildungen in der Gemeinde

Modernes Hilfsmittel um gezielt die Meinung der Zielgruppe abzuholen und auszuwerten

Patrick Spelina und Patrick Winkler, Braintag GmbH

NSP- Praxis:

Kreditoren-Workflow - Effizienz dank elektronisch gesteuertem Prozess

Beschleunigung im Prozess und bessere Transparenz führen zu effizientem Ressourceneinsatz.

Reto Frey, Finanzverwaltung Kanton Graubünden und Matthias Steiner, IT&T AG

Schluss-Referat:

IT-Dienstleistungen im Spannungsfeld von Sparprogrammen?

Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, Vize-Präsidentin der Schweizerischen Informatik-Konferenz SIK,

Vorsteherin der Finanzdirektion des Kantons Schaffhausen

Abgeschlossen wurde die Tagung durch das Schlussreferat von Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, Vizepräsidentin der SIK und Finanzdirektorin des Kantons Schaffhausen. Als Finanzdirektorin vermittelte sie spannende Einblicke in das Spannungsfeld „effizienter Einsatz von Steuergeldern“ versus „stets zunehmende Anforderungen und Abhängigkeiten von Informatik zur Aufgabenerfüllung in der Verwaltung“.

Ein ausserordentlich gelungener Anlass mit zahlreichen interessanten, zum Teil erstmals gezeigten Lösungsansätzen aus der Schweiz und aus dem benachbarten Österreich sowie ein flammendes Bekenntnis zur Informatik als unterstützende Servicebasisinfrastruktur, wenn es darum geht, in angespannten öffentlichen Finanzhaushalten mit nutzenstiftenden Applikationen effiziente Prozesse für die Einwohner und Unternehmen sowie für die Verwaltung sicherzustellen.

3. Strategiewerke

In mehreren iterativen Schlaufen hat der Vorstand die Strategie des Vereins SSGI für 2016 – 2019 kritisch hinterfragt und überarbeitet. Diese Werke waren aufwendig und dank der unentwegten Energie des Geschäftsführers (GF) Felix Zünd kaum aus den Gedanken zu eliminieren. Immer wieder wurden die Vorstandsmitglieder aufgefordert, die Zwischenergebnisse und Thesen kritisch zu hinterfragen, zu kommentieren und mit Input zu versehen. Mit Engagement wurden die Aufrufe des GF mit entsprechendem Feedback belohnt. Heute können wir auf einen erfolgreichen Strategieprozess zurückblicken, der verschiedene Klärungen und eine klare Fokussierung für die Jahre 2016-2019 gebracht hat.

3.1. Vision und Mission

Der Vorstand hat die Vision und Mission des Vereins überprüft und überarbeitet. Auf der Basis dieser Grundlagen hat er in der Folge die Vereinsstatuten angepasst und die aktuellen Jahresziele festgelegt.

3.2. Vision

- 1. Jede Stadt und Gemeinde der Schweiz ist über eine regionale Mitgliederorganisation (RMO) im Verein SSGI vertreten.*
- 2. Eine Mitgliedschaft im Verein SSGI ist ein MUSS für jeden regionalen IT-Dienstleister, soweit es sich dabei um eine öffentlich-rechtliche Körperschaft handelt.*
- 3. Der Verein SSGI wird von allen relevanten Stellen als kompetenten Ansprechpartner wahrgenommen.*
- 4. Der Verein SSGI unterstützt und repräsentiert die kommunale Ebene bezüglich Informationsmanagement und Informatik.*

Mission

Der Verein SSGI:

- 1. koordiniert die (übergeordneten) Informations- und Informatikbelange der Städte und Gemeinden der Schweiz.*
- 2. erbringt Leistungen ausschliesslich zugunsten der RMO für die Gemeinden und Städte.*
- 3. ist ein attraktives Netzwerk für seine RMO.*
- 4. ist eine nicht gewinnorientierte Selbsthilfeorganisation.*
- 5. ermöglicht es den RMO schnellere, bessere und günstigere Leistungen gegenüber ihren Städten und Gemeinden (Kunden) zu erbringen.*

3.3. Strategische Stossrichtungen

Leitidee

- 1. Der Verein SSGI ist die innovative Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch von*

- regionalen Service Providern (RMO) im kommunalen Prozess- und Informatik-Umfeld.*
- 2. Der Verein SSGI fördert die aktive Kooperation bei der Umsetzung von gemeinsamen Interessen, Aktivitäten und Vorhaben.*
 - 3. Der Verein SSGI wahrt soweit möglich seine Unabhängigkeit gegenüber Lieferanten und Herstellern.*

3.4. Strategische Stossrichtungen

- 1. Die Aktivitäten des Vereins SSGI richten sich nach dem Nutzen und den direkten Bedürfnissen der RMO aus.*
- 2. Der Verein SSGI stärkt die Position der RMO als Serviceprovider und Servicekoordinator.*
- 3. Der Verein SSGI hat eine Meinung zu aktuellen Themen der kantonalen und kommunalen Informatik und den Projekten von E-Government Schweiz.*
- 4. Jede RMO bringt aktiv das Knowhow und den Bedarf ihrer Organisation ein.*
- 5. Der Verein SSGI koordiniert die Durchführung von kooperativen Vorhaben im Interesse der RMO.*
- 6. Der Verein SSGI verhält sich soweit möglich neutral gegenüber den Anbietern.*

Angetrieben durch den Wunsch einzelner RMO zur Überarbeitung der bisherigen Strategie wurden diese Arbeiten in Angriff genommen und schliesslich mit leichter Verzögerung anfangs 2015 beendet und in Kraft gesetzt. Obwohl wir wunschgemäss diese Strategiediskussionen umfassend und intensiv geführt haben, ist es nicht gelungen, das Gründungsmitglied Publis AG davon zu überzeugen, dass es auch für diese Organisation weiterhin Platz und Handlungsspielraum im Verein SSGI gibt. Die provisorisch ausgesprochene Kündigung auf Ende 2014 wurde bisher nicht zurückgenommen, obwohl per Ende Jahr 2014 sowohl die Arbeiten, der Inhalt als auch die Formulierungen der neuen Strategie klar festgelegt waren und abstimmt schienen.

4. Mitwirkung bei eGovernment-Projekten

Permanent begleitet hat der Verein SSGI auch **2 wichtige eGovernment-Vorhaben** aus dem Vorhaben-Portfolio von eGov Schweiz. Mit Oskar Zumstein, Gerrit Goudsmit und Lukas Fässler haben gleich 3 Vertreter des Vereins SSGI die Entwicklung des Konzeptes für den Aufbau einer schweizweit tätigen Serviceorganisation **eOperations B1.15** hautnah begleitet. Die federführende Organisation ffo (Bundesamt für Justiz) hat in zahlreichen Interviews auch mit den Vertretern des Vereins SSGI den Kontakt gesucht und nach Modellen für eine **serviceorientierte Bereitstellung von Basisinfrastrukturangeboten** Ausschau gehalten. Das Vorhaben B1.15 hat sich in diesem Sinne im Jahre 2014 unter tatkräftiger Mitwirkung des Verein SSGI zu einem Konzept entwickelt, das jetzt beim Bund, den Kantonen (FDK), der SIK und den Gemeinden in ein Stadium getreten ist, wo ein **Businessplan** und **UseCases** entwickelt werden. eOperations hat in der neuen Rahmenvereinbarung eGovernment 20166 ff. bereits Eingang gefunden und soll eine der wesentlichen Umsetzungsaktivitäten im eGovernment Schweiz in den nächsten Jahren darstellen.

Im **Projekt B1.15 Prozessplattform** hat der Verein SSGI an mehreren Arbeitssitzungen mitgeholfen, dass sukzessive eine schweizweite **Austauschplattform für kommunale Prozessunterlagen** entsteht und eine standardisierte Beschreibung solcher Prozesse mit entsprechender Qualitätssicherung ermöglicht wird. Heute stehen bereits eine grosse Anzahl von

Prozessbeschreibungen auf der Plattform von B1.15 zur Verfügung. Sie können von den Städten und Gemeinden angesehen, bezogen und weiterbearbeitet werden. Ebenso sind die Städte und Gemeinden aufgerufen, ihre eigenen Prozesse auf dieser Plattform den übrigen kommunalen Körperschaften ebenfalls zur Verfügung zu stellen.

4. Jahresabschluss 2014

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Betriebsertrag von CHF 143'872.10 und einem Aufwand (Betriebsergebnis 2) von CHF 143'297.19. Es resultiert ein kleiner Gewinn von CHF 574.91. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2014 CHF 10'587.55. Der Verein SSGI als nicht gewinnorientierte Selbsthilfeorganisation für regionale Mitgliederorganisationen steht damit auf guter finanzieller Basis. Die jährlichen Mitgliederbeiträge für die RMO bringen den angeschlossenen Vereinsmitgliedern (ILZ OW/NW, Verein LGI, KSD Schaffhausen, VRSG St.Gallen, Verein IGMitte, Verein IGGI Zug, AR Informatik AG) nachhaltigen Nutzen. Die Rechnung 2014 wurde von der Revisionsstelle am 19.4.2015 geprüft und als korrekt und gewissenhaft geführt qualifiziert. Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und Kennziffername vom Revisionsbericht wurden anlässlich der Mitgliederversammlung vom 6.5.2015 verabschiedet.

6. Schlussbemerkungen

In vielen Tätigkeitsbereichen konnte der Verein SSGI dank seinem Netzwerk und seinem anerkannten Stellenwert nachhaltige Unterstützung an die RMO bieten. So konnten einzelne RMO noch von den durchgeführten GATT/WTO-Ausschreibungen im Bereich Schuladministrations-Lösung und der integralen Gemeindefachlösung NSP profitieren. Auch wettbewerbsrechtliche Unterstützung in Fragen der Ausschreibungspflicht von Serviceprovidern im Eigentum der öffentlich-rechtlichen Körperschaften konnten nachhaltig mitbegleitet werden. In diesem Sinne begrüsst der Verein SSGI auch den von der Wettbewerbskommission am 30.6.2014 gefällten Entscheid in Sachen VRSG. Erwähnt sei auch der strategische Entscheid der AR Informatik AG, die Schuladministrationslösung Sclaris flächendeckend für Kanton und Gemeinden einzuführen und als Vereinsmitglied von den Ausschreibungsarbeiten des Vereins SSGI zu profitieren.

Der Verein SSGI vernetzt die Interessen seiner Mitgliederorganisationen (RMO – Regionale Servicedienstleister für Städte und Gemeinden) und bietet durch seine Vernetzung und den Informationsaustausch eine hervorragende Plattform für alle im kommunalen Umfeld tätigen Servicedienstleister mit öffentlich-rechtlicher Grundlage. Treten Sie auch bei, es lohnt sich enorm.

Lukas Fässler
Präsident Verein SSGI

